Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1856

25 (26.3.1856)

urn:nbn:de:gbv:45:1-177995

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 25. Mittwoch, den 26. März 1856.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Dienst-Ernennungen und Veränderungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht:

dem Secretair beim Generaldirectorium des Armenwesens, C. Wieting, auf den 1. Mai d. J. die erbetene Entlassung aus dem Staatsdienste und die nachgesuchte Entbindung von den demselben übertragenen Geschäften zu bewilligen;

dem Ministerial-Canzlisten Holtzinger zum Ministerial-Registrator zu ernennen.

Staatsministerium.

1. Es ist bei der Ministerial-Canzlei die Stelle eines Canzlisten, mit welcher ein Gehalt von 400—600 Thlr. verbunden ist, zu besetzen. Bewerber um diese Stelle, welche außer einer vorzüglich guten Handschrift Befähigung zu correcten Abschriften in französischer Sprache nachweisen können, haben sich innerhalb 14 Tagen zu melden.

Oldenburg, den 20. März 1856.

Staatsministerium.

v. Rössing.

Segebade.

2. Zur Aufständerung des Hohenstiefersiels ist an Holz erforderlich:

1 Schlagbalken 16′ 6″ lang $\frac{20}{24}$″ scharfkantig,
2 Schlagständer a 12′ 6″ lang $\frac{20}{24}$″ „
22 Verbindständer a 13′ 6″ lang $\frac{12}{12}$″ „
11 Verbindbalken a 16′ 6″ lang $\frac{12}{12}$″ „
22 Stechbänder a 6′ lang $\frac{10}{12}$″ „
2 Scharren a 13′ lang $\frac{10}{10}$″ „
4 Schluthölzer a 12′ lang $\frac{10}{10}$″ „
2 Schicht 3 zöllige Bohlen a 12′ lang, 14′ breit,
2 do. a 12′ 6″ lang, 14′ br.,
1 do. 12′ lang, 15′ breit,
1 do. 12′ 6″ lang, 15′ breit,
1 Oberriegel 18′ 6″ lang $\frac{10}{10}$″ scharfkantig,
3 Ständer a 5′ lang $\frac{10}{10}$″ „
4 Kreuzriegel a 8′ lang $\frac{6}{8}$″ „
3 Abweiser a 4′ lang $\frac{6}{6}$″ „
1 Stück Nagelholz 5′ 6″ lang 10″ Durchm.

Etwaige Offerten zur Lieferung obigen Holzes nach folgenden Bedingungen sind versiegelt bis zum

(5.) fünften April d. J.

beim unterzeichneten Vorstande einzureichen.

Da noch nicht feststeht ob Eichen- oder Tannenholz verwendet werden soll, so sind die Offerten für beide Holzarten einzureichen. Das Eichenholz muß scharfkantig, völlig gerade, jung und überhaupt untadelhaft sein, bei den Balken und Ständern soll jedoch an Einer Kante eine Wahnkante von $1\frac{1}{2}$ Zoll schräg gemessen nachgesehen werden. Das Tannenholz muß vom besten Kronholze, völlig scharfkantig, ohne Spint und in jeder Hinsicht untadelhaft sein.

Die Lieferung muß innerhalb 6 Wochen nach der Zuschlagsertheilung am Bauplatze geschehen, woselbst auch die Abnahme an einem demnächst zu bestimmenden Tage durch den Vorstand erfolgt, dessen Entscheidung Annehmer sich unbedingt zu unterwerfen haben.

Etwa zurückgewiesene Stücke sind innerhalb einer vom Vorstande zu setzenden kurzen Frist durch bestickmäßige zu ersetzen, widrigenfalls dieselben, gleich wie nicht zeitig gelieferte Stücke, unter Haftung des Annehmers für Schaden und Kosten, vom Vorstande, mittelst Verdingung oder unter der Hand, anderweit angeschafft werden.

Der Preis ist für die verschiedenen Stücke, bei den Bohlen a Quadratfuß, bei dem übrigen Holze à Cubikfuß, einzeln anzugeben und zwar in Courant. Die Zahlung erfolgt 4 Wochen nach geschehener Abnahme des ganzen Holzes beim Amtseinnehmer zu Hooksiel.

Hooksiel, 1856 März 17.

Der Vorstand der Wangerländischen Sielacht.

Steche.

Rehmeyer.

3. In Beziehung auf die Bekanntmachung des Vorstandes der Wangerländischen Sielacht vom 17. März d. J., die Lieferung von Holz zur Aufständerung des Hohenstiefersiels betr., wird nachträglich noch berichtigend bemerkt, daß die Lieferung nach „rheinländischem Maaße" zu geschehen habe.

Hooksiel, 1856 März 23.

Der Vorstand der Wangerländischen Sielacht.

J. A. d. A.

Goering.

Rehmeyer.

4. Am 1. und 2. April d. J., Morgens von 8 bis 12 Uhr, will der Amts-Einnehmer hieselbst die um Ostern d. J. fällig gewesenen Pacht- und Ordinairgefälle sowie die Jagdpacht erheben.

Amt Kniphausen 1856. März 22.

Bunnies.

v. d. Bring.

Special-Armen-Inspection.

5. Zur Deckung der Bedürfnisse der Armencasse ist, in Gemäßheit des genehmigten nachträglichen Voranschlages, schließlich für den Monat April d. J. ein doppelter Armenbeitrag zu entrichten.

Special-Armen-Inspection zu Jever 1856 März 22.

Müller. W. Schmedes.

Ausverdingung.

6. Die wegen der diesjährigen Reparaturen an den geistl. Gebäuden und den beiden Schulhäusern in Sande erforderlichen Materialien und Arbeiten, sowie die Neulegung eines Brunnens bei der Schule in Sande, sollen am

27. März d. J., Nachmittags 4 Uhr,

in Hinrich Janßen Wirthshause in Sande öffentlich ausverdungen werden.

Sande, 1856 März 14.

In Auftrag:

Eiben.

Landesbibliothek Oldenburg

Verheuerungen.

7. Der vom Pupillenschreiber Borchers bisher benutzte, südlich außerhalb der Burg Kniphausen belegene und etwa 30 □Ruthen große Gemüsegarten, soll auf 2 Jahre von jetzt bis zum Herbst 1857 resp Frühjahr 1858,

am 31. d. M., Mittags 12 Uhr

in hiesiger Amtsstube zum Gemüsebau öffentlich verpachtet werden.

Amt Kniphausen 1856. März 22.

Bunnies.

8. Herr Rathsherr Süßmilch will den früher Christianschen Garten am Ochsenhammswege, worin viele tragbare Obstbäume, Spargel- und Erdbeerbeten, am Mittwochen

den 26. März, Abends 6 Uhr

in Gastwirth Voges Hause hieselbst, öffentlich verpachten lassen.

Jever, 1856 März 20.

Heinen.

9. Am

2. April d. J., Nachmittags 3 Uhr,

soll das zum Nachlasse der weil. Closter Ehefrau gehörige, zu Rüstersiel belegene Haus nebst Gartengrund in F. Onnen Wirthshause zu Neuende öffentlich meistbietend auf 1 Jahr verheuert werden, wozu Heuerlustige sich einfinden wollen.

Neuende. Janssen.
Auct.

Widerruf.

10. Die auf den

1. April d. J.

angesetzte Verheuerung des dem Hausmann M. Minssen zu Gottels gehörenden Landguts fällt aus.

Hohenkirchen, 1856 März 23.

Jürgens.

Vergantungen

11. Der Hausmann Borchert Borchers zu Moorhausen, läßt am Freitage

den 28. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung:

1 Ackerwagen, 1 Pflug, 1 neue Egde, Fruchtweher, Häcksellade, allerlei Pferdegeschirr und Ackergeräthe, Hacken, Mistgabeln 2c; ferner: Tische, Stühle, 1 Anrichte, 1 Buddelei, 1 neuen eichenen Kleiderschrank, 1 Hobelbank, 1 Backtrog, 2 Schießgewehre, mehrere Taschenuhren, Fässer, Körbe, Dammhecken Leiter, Schließholz auch einige Fuder Heu und Stroh, auch eine fähre Kuh u. s. w.

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever 1856. März 13.

v. Cölln.

12. Am

28. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, läßt die Wittwe des weil Arbeiters Johann Gerdes Hillers zu Bübbens, verschiedene hausgeräthliche Sachen, namentlich:

Tische, Stühle, 2 Kleiderschränke, 1 Kiste, Eckborten, Arbeitergeräthschaften, auch Manns- und Frauenkleidungsstücke,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Hohenkirchen, den 12. März 1856.

Jürgens.

Auf obiger Vergantung kommen auch
2 Enterbeeste
mit zum Verkaufe.

Jürgens.

13. Am Sonnabend, den

29. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, sollen in der Behausung des Gastwirths T. E. Hinrichs, auf der Schlacht hieselbst:

c. 1000 Pfd. geräucherter Speck, Schinken, Schweine-Köpfe, Rippen und Rücken, eine Parthie Fett, 1 Last Kartoffeln, 1 Last Rocken, Erbsen, 2—3000 Pfund Scheldegerste und Waizen-Mehl, ca. 1 Last Grütze,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkauft werden.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1856 März 18.

v. Cölln.

14. Auf der Vergantung, welche

am 29. März d. J.

in Gastwirth T. E. Hinrichs Hause hies. abgehalten wird, werden auch

50 Scheffel s. g. Neunwocher Kartoffeln

mit verkauft.

Schaaf-Verkauf.

15. Der Handelsmann Calmer Wolf Josephs, in Jever, läßt am Mittwoch, den

2. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Behausung des Gastwirths Lührs auf der Schlacht hieselbst:

40—50 Stück Marsch-Schaafe bester Race mit voller Wolle,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1856 März 20.

v. Cölln.

Landesbibliothek Oldenburg

16. Am Mittwoch

den 2. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, läßt der Herr Kaufmann Eden in seiner Wohnung zu Wüppels, auf geraume Zahlungsfrist verkaufen, als:

2 fähre Kühe, Kleiderschrank, große Spiegel, 2 Setzbettstellen, Tische, worunter 3 große und 2 Spieltische, Stühle und Bänke, Betten, verschiedenes Steinzeug, einige Dutzend große und kleine Teller, Kummen, Kaffeekannen, Theetöpfe, Milchkannen und Tassen, Saatsegel, Kornraspe und Windweher, ein completer Wagenaufsatz mit Stühlen; verschiedene Fässer und was noch mehr zum Vorschein kommen wird.

Hierzu werden Kaufliebhaber eingeladen.

Hooksiel, den 20. März 1856.

J. W. Gerriets.

Nachfuge.

17 Auf der Vergantung des Herrn Eden in Wüppels, werden auch

zwei Lasten Kartoffeln

mit verkauft werden.

Hooksiel, den 24. März 1856.

J. H. Gerriets.

18. Am

4. April d. J., Nachmittags 1 Uhr,

anfangend, soll der Mobiliar-Nachlaß der weil. Ehefrau Closter zu Rüstersiel, bestehend in

Tischen, Stühlen, Schränken, Betten, Leinenzeug, etwas Gold, Silber, 1 Secretair, 1 Commode, 1 Eckschrank, Lampe, Schildereien, Küchengeräthen, Frauenkleidungsstücken ꝛc.

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkauft werden, wozu Käufer sich einfinden wollen.

Neuende. Janssen.

Notificationen.

Vortheilhaftes Anerbieten.

19. Ein schon lange bestehendes Geschäft sucht für den Verkauf seiner Artikel, sowohl in größeren als kleiren Städten, tüchtige und rechtliche Agenten, die eine ausgebreitete Bekanntschaft besitzen. Die Artikel sind überall mit gutem Nutzen zu verkaufen. Reflectirende belieben ihre Adresse franco unter den Buchstaben „U Nro. 60" in der Expedition dieser Blätter abzugeben.

20. In diesen Tagen empfing ich wiederum die neuesten diesjährigen Muster von Tapeten, Borden und Rouleaux aus der Fabrik der Herren **Penseler & Sohn** in **Lüneburg**, und empfehle solche zu Fabrikpreisen. Wasserdichtes Luftpapier und Deckenverzierungen werden ebenfalls billigst besorgt.

Hooksiel, März **22. 1856.**

J. F. Stoffers.

21. Ich habe noch zwei bis drei Fuder gut gewonnenes Heu, in einem Haufen stehend, zu verkaufen.

Hohenkirchen.

H. H. Peters.

22 Schönes starkes Spiegelglas in allen Dimensionen bei

J. D. Bleeker.

Tettens, März 24. 1856.

23. Mir ist in diesen Tagen von einem, mit dem, an der Ruhr bekanntlich in hoher Blüthe stehenden Fabrikwesen vertrauten Freunde Mittheilung gemacht über ein, daselbst (in Mülheim an der Ruhr) im Wege der Aktienzeichnung zu einer weit größeren Bedeutung zu fördern beabsichtigtes Bergwerks-Unternehmen (Kohlenbergbau), welches, mehr wie irgend ein anderes Unternehmen dieser Art, die beste Aussicht auf sofortigen bedeutenden Gewinn darbiete. Mehre meiner hiesigen Freunde haben sich, gleich mir, bereit erklärt, sich bei diesem Unternehmen mit namhaften Summen zu betheiligen; da es aber zu wünschen steht, daß eine solche Betheiligung in weiteren Kreisen Statt finde, so erkläre ich mich hiemit gern bereit, nähere mündliche Mittheilungen über das gedachte Unternehmen (am Liebsten in frühen Morgenstunden) zu machen; bemerke aber dabei, daß ich eine Betheiligung bei der Sache nur noch in den nächsten Tagen, d. h. nur etwa bis zum 24. d. M., werde vermitteln können.

Die Aktien sind auf 400 Thlr. Preuß. Cour. gestellt, worauf bis zum 1. Mai d. J. 20—25 % eingezahlt werden sollen; der Rest ist in den nächsten beiden Jahren einzuzahlen, doch sollen im Laufe des Jahres 1856 höchstens nur noch 10 % eingefordert werden.

Jever, 1856 März 17.

H. J. Wieben.

Nachfuge.

24. Ich bin nunmehr ermächtigt, noch bis zum zweiten April d. J. Aktienzeichnungen zu obigem Unternehmen entgegen zu nehmen, und bemerke noch, daß die Anmeldungen einen höchst erfreulichen Fortgang haben.

Jever 1856. März 20.

H. J. Wieben.

25. Von den Aufkünften der hiesigen vacanten Pfarrstelle sind um Mai d. J. 150 Thlr. Gold, sowie aus der hiesigen Kirchen Casse im Juli d. J. 200 Thlr. zinslich zu belegen.

Sengwarden, 1856 März.

Die Kirchenjuraten.

T. J. Willms.
F. Janssen.

26 **Diejenigen, welche mir bis zum 1. Januar d. J., an Vergantungs- oder Heuergelder schulden, haben solches im Laufe d. M. zu entrichten. Nach Ablauf dieser Frist werden sämmtliche Rückstände, ohne Ausnahme gerichtlich beigetrieben werden.**

Neuende 1856. März 20.

Janssen,
Auct.

27. **Zu vermiethen.** Ich habe noch eine angenehme Stube und Küche in meinem, im vorigen Sommer neu gebauten, Hause Mai 1856 anzutreten mit oder ohne Gartengrund an eine kleine Familie zu vermiethen.

Auch kann noch eine große Stube an einen einzelnen Herrn oder eine kleine Familie verheuert werden.

Bantersiel, Preußisches Gebiet, März 23. 1856.

Joh. Ant. Fooken.

Landesbibliothek Oldenburg

28. **Frauenverein.**
Freitag, den 28. März.
D. V.

29. Bei sehr billigen Einkäufen, offerire ich jetzt schönen Candis 5, 4¾, 4¼, 4 Pfd. a 1 Thlr. bei Körben noch billiger, Reis 10, 13 und 18 Pfd. a 1 Thlr., reinschmeckenden Genever bei 6 Kannen a 22, 24 und 28 gr. Melis bei Broden a Pfd 13 gr. Raffinade 14 gr. u. s. w.
Förrien 1856. März 23.
G. H. Gerken.

30. Hebamme Wwe. H. M. Gerdes in Tettens setzt auf Verlangen Schröpfköpfe.

31. **Sehr schöne Ostsee-Wagendielen bei**
Hooksiel, den 22. März 1856.
J. F. Stoffers.

32. Für Talg, Wolle, altes Eisen, Knochen, Wachs, Lumpen, wollen Garn, Kupfer, Messing, Zinn, Eier und Butter, zahle ich hohe Preise.
Förrien, 1856, März 23.
G. H. Gerken.

33. Dem Unterzeichneten ist vor circa acht Tagen, ein großer hellbrauner einfarbiger Jagdhand, stark und schön gebaut, kurzhaarig mit langer Ruthe ohne Fahne, zugelaufen, welchen der Eigenthümer wieder abfordern wolle.
Sander-Seedeich 1856. März 21.
G. R. Brahms.

34. Diejenigen, welche an den Nachlaß unsers verstorbenen Vaters, des weil. Hausmanns Hinrich Bohsen Hinrichs zu Grimmens, Forderungen oder Schulden haben, werden hierdurch aufgefordert, innerhalb 3 Wochen ihre Rechnungen dem Unterzeichneten einhändigen zu wollen.
Grimmens, März 23 1856.
Siebelt R. Hinrichs.

35. Neunaugen, Sardellen, Anchovies, ges. Schellfische, ges. und marin. Heeringe, bei
O. Bley.

36. Von dem unterzeichneten Gesindemäkler können einigen Groß-Knechten und Groß-Mägden gute Herrschaften nachgewiesen werden auf Mai 1857.
Wiefels 1856. März 25.
Hinrich Gerken Heeren.

Todes-Anzeige.

37. Am 17. d. M., Abends 6 Uhr, endete ein sanfter Tod die irdische Laufbahn unsers guten Vaters, des Hausmanns **G. M. Schönbohm**, zu Altgarmssiel. Er starb im 81. Jahre seines thätigen Lebens an gänzlicher Entkräftung.
Allen Freunden und Bekannten widmen diese Anzeige
die Kinder des Verstorbenen.

38. Theilnehmenden Freunden und Bekannten, so wie auch den Lehrern und Schülern des Gymnasiums zu Jever, die Traueranzeige, daß es dem Herrn über Leben und Tod gefallen hat, unsern innig geliebten Sohn,
Gerhard Friedrich Bruno Jürgens,
am 21. d. M. des Morgens um 1½ Uhr zu einem besseren Leben abzurufen. Eine Gehirnentzündung endete in einem Krankenlager von nur 3 Tagen sein hoffnungsvolles Leben in dem Alter 16 Jahren 2 Monaten 26 Tagen.
Mederns 1856 März 21.
Die tiefbetrübten Eltern
Ulr. Gerh. Jürgens und Frau.

39. Am 22. d. M. Nachmittags 12½ Uhr traf uns der harte Schlag unsern guten, unvergeßlichen Gatten und Vater den Hausmann
M. G. von Tungeln
zu Gerrietshuse, durch den Tod zu verlieren. Er starb nach einer 6wöchentlichen Krankheit im kaum angetretenen 60. Lebensjahre. Theilnehmenden und Freunden widmen diese Anzeige die
tiefbetrübte Wittwe und Kinder.
Gerrietshausen, den 23. März 1856.

40. Am 23. d. M. entschlief nach kurzer Krankheit sanft und ruhig unsere gute Mutter und Schwiegermutter, die Wittwe des Sattlermeister
Johann Ludwig Hinrichs geb. **Brunken,**
im 69. Lebensjahr.
Dieses zur schuldigen Anzeige von den
Hinterbliebenen.
Jever 1856. März 24.

Bestellungen

auf das mit dem **1.** April beginnende II. Viertel-Jahr des Jeverschen Wochenblatts werden baldigst erbeten. Der Pränumerations-Preis beträgt für Jeverland **30** gr., einschließlich des Postgeldes.

Der Pränumerations-Preis für die wöchentlich zweimal erscheinenden „Jeverländischen Nachrichten" ist für Jeverland vierteljährlich **25** gr. und ist auch hier das Postgeld gleich eingerechnet. Die Postbehörden in Jeverland werden gebeten zu den angeführten Sätzen Bestellungen annehmen zu wollen.

In Jever kostet das Wochenblatt **27** gr. und die Jeverl. Nachr. **21** per Quartal, ohne Besorgungskosten.

In **Ostfriesland** (Hannover) kostet das Jeversche Wochenblatt, Postaufschlag einbegriffen, vierteljährlich **34** Grote.

C. L. Mettcker u. Söhne.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne in Jever.

Landesbibliothek Oldenburg